

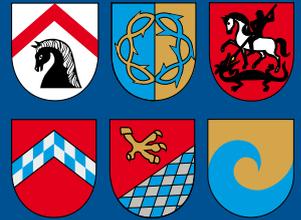


Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne

sprengelinfo

HILFE UND PFLEGE DAHEIM IN VERTRAUTER UMGEBUNG

Ebbs · Erl · Niederndorf
Niederndorferberg
Rettenschöss · Walchsee



Die Haupttätigkeit des Sprengels ist die Alltagsbetreuung und Versorgung von pflegebedürftigen und kranken Menschen zu Hause!

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne
lädt ein zu seinem

20-jährigem Bestehen 1990 – 2010

unter dem Motto:

Wir helfen, pflegen und begleiten

unter der Schirmherrschaft von Regionsbürgermeister Josef Ritzer

am 15. Oktober um 20.00 Uhr

im Niederndorfer Gemeindesaal (neben der Hauptschule)

Programm:

- Begrüßung der Gäste durch OF Helga Glaser
- Grußworte
- Gebet und Segen von Pfarrer Peter Rabl aus Niederndorf
- Unser Sprengel im Rückblick und in der Zukunft von OF Helga Glaser
- Die Sprengelarbeit aus ärztlicher Sicht von Dr. Reinhard Kurz
- Vorstellung der Tagespflege von Andrea Scholz
- Ein Sketch des Niederndorfer Theaters
- Namentliche Nennung von verdienten Mitgliedern und Mitarbeitern
- Gemeinsamer Abschluss auf der Bühne unseres Teams (MA und Angestellte)
- Die Musikalische Gestaltung übernimmt die Landesmusikschule Ebbs unter der Leitung von Direktor Johann Maier

Nach der Veranstaltung werden Getränke vom Büffet des Gemeindesaals,
Brötchen vom Schererhof, Kaffee und Kuchen von Frauen der Unteren Schranne angeboten.
Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch!



Im Oktober 1990 hat im Ebbser Sattlerwirt die konstituierende Sitzung für den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne stattgefunden. „SGS sind gemeindeorientierte, kleinräumige ambulante Strukturen auf Vereinsbasis. Über eine Anlauf-, Koordinations- und Einsatzstelle werden soziale und gesundheitliche Probleme aufgegriffen und entsprechende Dienste angeboten oder vermittelt“: So lautet eine viel zu bürokratische Definition der Sozial- und Gesundheits-

Zum Geleit!

sprengel in Tirol. Es geht um viel mehr, um ein professionelles Gemeinschaftswerk, das sich 365 Tage in den Dienst des Menschen stellt, der Hilfe, Beratung oder Betreuung benötigt. Es geht auch um die vielen ehrenamtlich Tätigen, die Solidarität leben. Tirolweit werden über 75% aller pflegebedürftigen Menschen zu Hause betreut – und das ist nur mit der tatkräftigen Unterstützung der Sozial- und Gesundheitssprengel möglich.

Auch für die Gemeinden Ebbs, Erl, Niederdorf, Rettenschöss, Walchsee und Niederdorferberg wurde auf diesem Weg ein Hilfsangebot aufgebaut, das pflegebedürftige Menschen in die Lage versetzt, möglichst lange in der eigenen Wohnung zu verbleiben. Sowohl stationäre Einrichtungen, also Krankenhäuser, Altenwohn- und Pflegeheime werden durch die Sprengelarbeit entlastet als auch pflegende Angehörige in professioneller Weise unterstützt. Das Land Tirol fördert gemeinsam mit den Gemeinden

die Sozial- und Gesundheitssprengel mit ihrer Hauskrankenpflege, Pflegehilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern und den Verleih von Pflegebehelfen anbieten. Insgesamt elf Millionen Euro beträgt die jährliche Landesförderung, die sich für den Bezirk Kufstein mit weit über einer Million Euro niederschlägt.

Ein komplexes soziales Versorgungssystem, das nicht mehr wegzudenken ist, feiert in der Unteren Schranne seinen 20. Geburtstag: Eine unverzichtbare Drehscheibe ist hier seither tätig, die tagtäglich etwas bewegt, indem sie Dienst am Nächsten leistet. Diesem Gesundheitssprengel mit Obfrau Helga Glaser und Geschäftsführerin Ingrid Schwaighofer an der Spitze gemeinsam mit allen MitarbeiterInnen und Mitarbeitern gelten meine besten Wünsche!

Soziallandesrat Gerhard Reheis



Als vor 20 Jahren der Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne gegründet wurde, wagte noch niemand an den heutigen positiven und nicht mehr wegzudenken Entwicklungsstand zu glauben – eine Einrichtung, ja eine Institution zum Wohle der Bürgerschaft.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit viel Herzblut wurden nach und nach immer mehr Angebote geschaffen und aufgebaut. Von Krankheit betroffene ältere Menschen, erfuhren mehr Sicherheit, spürten Wärme und empfanden Licht. Nicht mehr wegzudenken sind z. B. die Aktionen „Essen auf Rädern“ oder die seit kurzem angebotene „Tagesbetreuung“, die eine große Erleichterung für betreuende Angehörige bedeutet.

Das Miteinander und die Gemeinsamkeit beim Sprengel wird gezeigt durch die beste Zusammenarbeit mit den Ärzten, dem Krankenhaus und dem Altersheim. Mit der gegebenen Verankerung des Sprengels in den Gemeinden ergibt das ein einzigartiges Sozialgefüge und das Funktionieren zum Wohle des Bürgers.

Stellvertretend für die Bürgermeister der Gemeinden der Unteren Schranne darf ich

allen Funktionären und Funktionärinnen, MitarbeiterInnen, Spendern und Gönnern für ihre Arbeit aufrichtig danken. Besonders auch den ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen gebührt große Anerkennung und ein herzliches Vergelt's Gott. Die Arbeit des Sprengels wird von den Mitgliedsgemeinden hochgeschätzt und erfährt auch von der Bevölkerung große Anerkennung.

Ich gratuliere dem Sozial- und Gesundheitssprengel zum Jubiläum und wünsche dem Team alles Gute für die weitere Zukunft, zum Wohle unserer Mitbürger, die Hilfe und Unterstützung brauchen.

Bürgermeister
Christian Ritzer

Ein Dankeschön

Ich bin nun seit 9 Jahren Obfrau des SGS. In diesen Jahren hat unser Sprengel Höhen und Tiefen erlebt.

Die 20 Jahr Feier ist ein Anlass um vor allem aufbauende Worte zu finden.

Erst einmal bin ich dankbar, in einer Region, wie der Unteren Schranne leben und wirken zu dürfen, denn in unserem Gebiet ist der gute Umgang mit alten und kranken Mitmenschen sehr wichtig. Auch für junge Menschen, wie zahlreiche Spenden von Jugendgruppen beweisen. Eine Gesellschaft funktioniert dort sehr gut, in der Menschlichkeit, Nächstenliebe und Nachbarschaftshilfe gelebt wird.

Diese drei Eigenschaften sind die Grundlagen für unseren Aufgabenbereich.

Nach neun Jahren will ich einfach danke sagen:

■ Unserem Pflorgeteam, für das die ambulante Betreuung nicht nur Beruf, sondern auch Berufung sein muss, sonst könnten unsere Mitarbeiter ihrer Arbeit nicht so gut nachkommen. Es muss flexibel und stark sein um ihre vielfältigen Aufgaben zu bewältigen, denn kein Tag ist im Voraus planbar. Es kann nicht wie in stationären Einheiten, jederzeit mit der Unterstützung von Kollegen rechnen, denn nicht jede Betreuung ist problemlos und findet in geordneten Verhältnissen statt. Es ist bei Einsetzen allein und auf sich gestellt.

Unser Team bewährt sich immer wieder in Not- und Stosszeiten, indem es zusammensteht und immer wieder Möglichkeiten findet um eine gute Versorgung unserer Klienten zu ermöglichen. Gerade im letzten Jahr hat es außerordentliches geleistet. Ein herzliches Dankeschön dem Team unter der Führung von DKS Andrea Scholz.

Viel Kraft und Freude auch künftig bei euren Aufgaben.

■ Unserem ehrenamtlichen EAR Team. Einige von Ihnen liefern Essen aus, seit es das Angebot EAR gibt. Einige aus dieser Crew haben darüber hinaus, den Transport von Pflegebetten und Heilbehelfe zu und von unseren Klienten übernommen, eine große Entlastung für unser Pflorgeteam. Zusätzlich repariert und pflegt unser „Tausendsassa“ Toni Heidler unsere Heilbehelfe. Dabei unterstützt ihn Horst Zimmermann, wenn's ums „Elektrische“, geht. Immer kann man auf unsere Ehrenamtlichen zählen, wo Hilfe gebraucht wird, sei es für Unvorhergesehenes oder für Veranstaltungen.

Ein herzliches Dankeschön, dass ihr euch so mit dem Sprengel identifiziert und ihm so lange Jahre die Treue gehalten habt.

■ Und noch eine Sache liegt mir am Herzen. Bei uns geht ohne Autos gar nichts. Alle unsere ehrenamtlich MA und unser Pflorgeteam verbringen sehr viel Zeit auf der Straße, auf Bergstraßen und immer wieder bei widrigsten Witterungsverhältnissen. Unsere Klienten müssen betreut und das Essen muss ausgeliefert werden, unabhängig von Wetterlage und Straßenzustand. Bis zu 75 km legen unsere Essensfahrer täglich zw. Erl und Walchsee zurück.

Unsere Fahrer sind, Gott sei Dank, bis auf einzelne Blechschäden, immer wieder gut nach Hause gekommen. Ich wünsche allen weiterhin eine gute Fahrt, gute Straßenverhältnisse und Unfall freie Fahrten.

■ Gedankt sei auch unserem Vorstand. Er zeichnet sich seit Jahren aus, zahlreich zu Sitzungen zu erscheinen und mit Entschlossenheit gute Lösungen zu finden, weil ihm eine gute ambulante Betreuung wichtig ist.

■ Danke auch Heimleiter des Altenwohnheims Sebastian Geisler und allen seinen Mitarbeitern der Küche, Wäscherei, Mich Thaler und allen anderen, für die gute Zusammenarbeit.

■ Ein Danke auch den Bürgermeistern und Gemeinden der Unteren Schranne, die unseren Aufgaben unterstützen und der Beschaffung neuer Räumlichkeiten positiv gegenüber stehen.

■ An dieser Stelle möchte ich noch besonders unserer GF Ingrid Schwaighofer danken. Wir alle bedauern sehr, dass sie nicht mehr bei uns ist. Sie hat durch ihren Einsatz, ihre Umsicht, Erfahrung und Ausdauer Besonderes geleistet und Grundlagen geschaffen, die in unserem Sprengel noch lange nachwirken werden.

Wir wünschen ihr von Herzen viel Freude in ihrem neuen Betätigungsfeld.

■ Zuletzt aber ein großes Vergelt's Gott unseren zahlreichen Spendern. Ob es nun Geld-, Sach-, Begräbnis-spenden oder unterstützende Mitgliedsbeiträge sind. Sie zeigen uns, dass die ambulante Krankenpflege, die den Verbleib in der eigenen gewohnten Umgebung ermöglicht und unterstützt, in unserem Gebiet einen großen Stellenwert hat.

Danke! Danke! Danke!

Vereinszweck, Entwicklung in der Vergangenheit, jetzt und in der Zukunft des Sozial- und Gesundheitssprengels Untere Schranne

Vor der Gründung des Sozial- und Gesundheitssprengels wurde die ambulante Krankenpflege vom Roten Kreuz oder durch private Pflege durchgeführt.

Am 29.10.1990 in der konstituierenden Sitzung beim Sattlerwirt, geleitet von BM Josef Astner und im Beisein von Dr. Wötzer vom Amt der Tiroler Landesregierung wurde der „Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne“, als 40. Sprengel in Tirol als selbstständiger und politisch unabhängiger Verein gegründet.

Am Anfang umfasste der Sprengel die fünf Gemeinden Ebbs, Erl, Niederndorf, Rettenhösch und Walchsee. Im Dezember 1991 schloss sich der Niederndorferberg als sechste Gemeinde dem Sprengel an. Dem ersten Vorstand gehörten an:
 Obmann: Mag. Paul Gehwolf aus Ebbs
 Obfrau: Erika Wimmer aus Walchsee
 Kassier VBM: Peter Kitzbichler aus Erl
 Kassierstellvertreterin: Elisabeth Schwaiger, Niederndorf
 Schriftführer: Sebastian Geisler aus Ebbs
 Geschäftsführerin: Klara Egger aus Ebbs

Als Sitz für die Geschäftsstelle wurde Ebbs bestimmt.

Anfangs stellte das Altersheim als Anlaufstelle für den Sprengel, stundenweise sein Büro zur Verfügung.



Der erste Vorstand: Peter Kitzbichler, Erika Wimmer, Mag. Paul Gehwolf, Klara Egger, Elisabeth Schwaiger und Sebastian Geisler (v.l.n.r.).

1992 wurde ein eigenes Büro im Kellerbereich des Altersheims für den Sprengel eingerichtet.

Derzeit befindet sich unser Büro als Zwischenlösung in einem Container neben dem Altersheim. Durch die Nähe zur Altersheimküche und dem Heilbehelfslager, das sich im nahe liegenden Keller des Altenwohnheims befindet, kann der Heilbehelfsverleih und unser Angebot „Essen auf Rädern“ effizient abwickeln werden.

1990 begann man mit dem ambulanten Pflegedienst um alte und kranke Mitmenschen länger den Verbleib in ihrer gewohnten und vertrauten Umgebung zu ermöglichen. Dazu wurde ein Heilbehelfslager im Keller des Altenwohnheims eingerichtet.

„Essen auf Rädern“ wurde bald darauf eingeführt. Seitdem wird das Essen in der Küche des Altenwohnheims Ebbs zubereitet und von ehrenamtlichen FahrerInnen täglich

Die erste Spende zum Ankauf von Heilbehelfen kam 1990 vom Ebbser Dorffest.

Ebbser zeigten sich spendabel.
 Dem Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne kräftig unter die Arme geholfen hat das Organisationskomitee des Ebbser Dorffestes. Es spendete zum Ankauf von Heilbehelfen wie Badelift etc. S 18.000.—

Erfolgreiches Ebbser Dorffest 90 Spenden für Kirche und Sprengel

EBBS. Über ein trotz selbstauferlegter Beschränkungen erfolgreiches und „ruhiges“ Dorffest berichtete im Rahmen der Jahreshauptversammlung

lung des Organisationskomitees Ebbser Dorffest der alte und neue Obmann Josef Pichler. Der finanzielle Erfolg der „Riesengaudi“ schlug sich bei den Vereinskassieren, aber auch in der Kassa des Organisationskomitees nieder. Den Überschuss daraus spendete die Vollversammlung über einstimmigen Beschluß wohltätigen Zwecken: Dem Sozialsprengel Untere Schranne werden die Kosten eines Badeliftes für pflegebedürftige Menschen ersetzt, Pfarrer GR Josef Macheiner überzeugte die Versammlung vom Wert der Erhaltung eines alten, besonders wertvoll bestickten Maßgewandes. Den Großteil der Kosten für die Restaurierung übernimmt das OK Ebbser Dorffest, den Rest schießt die FF Ebbs zu.



Freuten sich über die noble Geste des Organisationskomitees Ebbser Dorffest: Klara Egger vom Sozialsprengel Untere Schranne und Pfarrer GR Josef Macheiner mit BM Sepp Astner (r.) und OK-Obmann Josef Pichler (l.).

Kufstein aktuell

Das Lokalfest für den Raum Kufstein

Anzeigenschluß
 für die
 nächste Ausgabe:
 Freitag, 11. Jänner.
 Redaktionsschluß:
 Montag, 14. Jänner.

außer am Sonntag ausgeliefert, anfangs sogar mit Privatautos. Anna Anker und Sieglinde Zimmermann waren bei der ersten Fahrer Crew dabei und fahren immer noch.



Am 18.10.2010 konnte unser Sprengel, das erste eigene Auto in Empfang nehmen. Es wurde vor allem für EAR eingesetzt



Der Versorgung von Mitmenschen mit EAR, die nicht mehr in der Lage sind, für sich selber zu kochen, hat eine besondere Bedeutung für jene, die alleine leben, denn der tägliche Kontakt mit den Fahrern lässt erkennen, ob es den Beziehern gut geht oder ob sie Hilfe benötigen. Dadurch konnte von unseren herbeigerufenen Mitarbeiter, immer wieder Schlimmes verhindert werden.

Seit Anfang 2010 betreibt unser Sprengel auch eine Tagespflege.

Die Räumlichkeiten dafür wurden uns von Heimleiter Sebastian Geisler im Untergeschoss des Altenwohnheims Ebbs als Übergangslösung zur Verfügung gestellt.

Durch diese Form der Pflege werden ältere Mitmenschen untertags betreut und versorgt. Zusätzlich werden angepasste Trainingsprogramme durchgeführt um körperlich und geistig fit zu bleiben.

Die Tagespflege soll besonders für pflegende Angehörige eine Entlastung sein um ihnen und ihrer Familie Besorgungen und Erholung zu ermöglichen. Sie wird aber auch die Berufstätigkeit pflegender Angehöriger weiterhin möglich machen.



Auch die Walchseer Frauenbewegung spendete zum Start zwei motorische Pflegebetten für das Heilbehelfslager.

Folgende Bilder sprechen für sich:



Werken in der Tagespflege



Werken in der Tagespflege



Herr Albrich beim Zitterspiel
Herr Albrich wird in den nächsten Tagen 90 Jahre.

Ebenso war und ist unser Sprengel bestrebt, nicht nur Hilfsbedürftige gut zu versorgen, sondern mit Gesundheitstagen, Melanom Vorsorgen und Vorträgen die Verantwortlich-

keit für die eigene Gesundheit zu wecken. Schon vom Beginn an gab es reichhaltige Angebote um körperlich fit zu bleiben, wie Seniorenturnen und Seniorentanzen u.ä.

Die Gemeinde Ebbs veranstaltete heuer Ende April, gemeinsam mit dem Sozialsprengel, als Auftakt zum 20 jährigem Bestehen, mit der Fa. AVOMED, dem Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol, eine Dorfgesundheitswoche.

Alle Vorträge wurden mit einem Rahmenprogramm gestaltet und waren bis auf den, „Ohne Rauch geht's auch“ sehr gut besucht.

2008 nahm unser Sprengel an einem Pilotprojekt des Landes zur Einführung gestaffelter Tarife teil. Seit 2010 werden Kliententariife in ganz Tirol nach diesem Modell berechnet.

Es bedeutet, dass die Stundentariife für Klienten, je nach deren Einkommen bestimmt werden. Dadurch ist die Versorgung durch die Sprengel, auch für Mitmenschen mit geringen Einkünften leistbar und soll zu einer Steigerung der ambulanten Betreuung führen, um den für die Altersbetreuung explodierenden Kosten, entgegen zu wirken.

In unserem Sprengel haben sich, seit Einführung der gestaffelten Tarife die Pflege- und Betreuungsstunden um ca. 35 % gesteigert. Ein Zeichen, dass es in die gewünschte Richtung geht.

Große Aufgaben kommen künftig auf unseren Sprengel zu, die von unseren Mitarbeitern, dem Vorstand und den Gemeinden Veränderungen und Anstrengungen fordern werden.

Sie wird uns Zusammenschweißen und die Notwendigkeit neuer Räumlichkeiten zu schaffen, in naher Zukunft zu einem guten Ende bringen.

Abschließend soll noch angemerkt werden, dass das Angebot unseres Programms bewusst immer den Bedürfnissen unserer Region angepasst wurde, um Fehlentwicklungen zu vermeiden, denn die Erfahrung hat gezeigt, dass der Bedarf und die Organisation der ambulanten Pflege, von Gebiet zu Gebiet sehr variiert.

Durch diese angepasste Vorgangsweise unseres Sprengels, war der jährliche Gemeindebeitrag in den letzten 19 Jahren einer der niedrigsten in ganz Tirol.

**Unser oberstes Ziel war,
ist und wird sein,
dass der Mensch im Mittelpunkt steht.**



Seniorenturnen



Volksschule in Ebbs

Deshalb wollen wir auch künftig unter folgendem Motto gemeinsam unseren Aufgaben nachkommen um unseren alten und kranken Mitmenschen Hilfe, Freude und Verständnis zu bringen:

**Wir nehmen uns Zeit
Wir hören zu
Wir trösten
Wir hoffen gemeinsam
Wir schweigen
Wir begleiten**

Herr Schneider Albert ist der Patient, den wir schon am längsten betreuen. Seit seinem Schlaganfall vor über 11 Jahren wird er täglich von uns besucht. Dass Hr. Schneider so glücklich und zufrieden zu Hause bleiben kann ist nur durch das gute Zusammenspiel von Familie, Sozialsprengel, Nachbarschaftshilfe, Hausarzt und Physiotherapeut möglich. Zur Entlastung der Gattin wird er von uns ab und zu in die Tagespflege mitgenommen. Er war auch schon zur Übergangspflege im Altersheim, damit sich Fr. Schneider ein paar Tage Urlaub gönnen konnte. Albert freut sich jeden Tag auf die Pflegerin, außer es ist zu früh am morgen oder ihm ist zu kalt. Er ist das beste Beispiel dafür, dass eine Pflege zu Hause über viele Jahre funktionieren kann, wenn alles gut organisiert ist. Auch wir gehen sehr gerne zur Familie Schneider und freuen uns über jedes Lächeln von ihm.



Unser Team:



Andrea, Beate und **Helene** sind unsere diplomierten Schwestern im Team, sie übernehmen die Erstgespräche und Pflegeplanungen bei Neuaufnahmen. Sie helfen bei Anträgen für Pflegegeld und unterstützen die Angehörigen bei Unsicherheiten und Problemen in der Pflege und Betreuung. Gerne beraten sie auch zu Hause.

Unsere geprüften Pflegehelfer sind **Karin** und **Eileen**. **Melanie** und **Manuela** sind momentan dabei sich ebenfalls zu diesem Berufsbild ausbilden zu lassen. Karin hat weiters noch eine Zusatzausbildung zum Behindertenbetreuer abgeschlossen. Sie unterstützt engagiert die Selbsthilfegruppe für Parkinson.

Zur Berufsgruppe der Heimhelfer kann man sich seit kurzem ausbilden lassen. **Monika** ist die erste geprüfte Heimhelferin in unserem Sprengel. **Claudia** und **Christine** besuchen zurzeit diesen Kurs.

Unsere dienstälteste Kollegin **Margit** hilft bereits seit 14 Jahren vor allem bei unseren Klienten daheim und nun auch in der Tagespflege.

Das gesamte Team steht ihnen gerne zu Hause in der Pflege, in der Betreuung, bei Arztbesuchen und bei diversen Erledigungen zur Seite und unterstützt bei der Begleitung von Sterbenden.



Andrea Beate und Monika



Helene



Monika und Melanie

2 Fotos kommen

Manuela und Monika

Unser ehrenamtliches Team

Zoni Heidler ist seit in unserem Team Er organisiert die EAR Einsätze, repariert und pflegt unsere Heilbehelfe und unterstützt unsere Arbeit wo es nur geht.

Horst Zimmermann als Elektrofachmann hilft Toni seit Jahren im Lager und fährt seit ??? EAR, seine Frau Sieglinde fährt schon seit dem Beginn.

Anna Ankers Essenstour ist seit den Anfängen am Montag.

Josef Vogl macht in der Regel seit ca. 10 Jahren einmal wöchentlich die Essenstour, außerdem organisiert er den Betten- und Heilbehelfstransport und ist Schriftführer.

Koller Sebastian fährt EAR seit ca. 5 Jahren, seine Frau unterstützt ihn dabei seit einem Jahr. Auch er hilft beim Heilbehelfstransport.

Ludwig und Rosi Jungegger fahren seit ca 14 Jahren Essen aus, Lugi hilft auch beim Heilbehelfstransport.

Melchior und Anna Vicinguerra aus Niedern-

dorf fahren seit 7 Jahren EAR, wenn ein Ersatz nötig ist und Herbert und Traudi Doppelreiter sprangen im heurigen Jahr ein, als 2 Essensfahrer gleichzeitig ausfielen.

Marianne Mauracher, Sieglinde Zimmermann, Gudrun Albrecht und auch die Essenscrew unterstützen uns immer bei Veranstaltungen.



Ehrenamtliche EAR Fahrer

Parkinson Selbsthilfegruppe Untere Schranne

Die Parkinson Selbsthilfegruppe Untere Schranne trifft sich nun bereits seit 2 Jahren regelmäßig einmal im Monat.

In den Treffen geht es zunächst darum ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen im Umgang mit der Krankheit auszutauschen. Dazu dienen ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen oder unsere kleinen Feiern. Super Vortragende, wie z.B. Herr Dr. Sawires (Neurologe – KH Kufstein), Casemanager der TGKK, Dkrs. U. Brand (Aromapflege), C. Redford (Ergotherapeutin)...gaben uns in diesem Jahr gute Hilfen und Anregungen weiter. Höhepunkt war sicher unser gesponserter Ausflug nach Rott am Inn mit der Besichtigung einer Schokoladenfabrik.

Neue Betroffene oder Angehörige sind uns jederzeit in der SH-Gruppe willkommen. Weitere Informationen erhalten Sie im Sozialsprengel Ebbs (05373/42797) oder bei Klaus Lederer (Tel. 05372/62581).

Tagespflege im SGS Untere Schranne für Pflegegeldbezieher!

3-mal wöchentlich am Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 9-16 Uhr bieten wir wahlweise eine Tagespflege oder eine Halbtagespflege an.

Mitmenschen, die Pflegegeld beziehen, werden von unserem Sprengel, in Räumlichkeiten betreut, die uns zwischenzeitlich vom Altenwohnheim, im Untergeschoss zur Verfügung gestellt werden.

Unser Angebot soll:

- pflegende Angehörigen entlasten,
- eine Berufstätigkeit von pflegenden Angehörigen möglich machen oder erleichtern,
- älteren Mitmenschen die Möglichkeit bieten, den Tag in Gesellschaft verbringen zu können,
- und durch gezielte Übungen und geeignete Tagesprogramme, die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit der Teilnehmer zu steigern und zu unterstützen.

Die Betreuung schließt Mitmenschen mit unterschiedlichen Krankheitsbildern ein. Auch wenn sie im Rollstuhl sitzen oder andere Gebrechen haben, freuen wir uns über ihr Kommen.

Für die Verabreichung von Medikamenten und speziellen pflegerische Maßnahmen des Einzelnen wird selbstverständlich gesorgt.

Ein Einblick in einen Tagesablaufes soll Ihnen unser Angebot näher bringen.

- Um 9 Uhr werden die Teilnehmer von Angehörigen gebracht. Wenn Sie keine Fahrmöglichkeit haben, durch unsere Mitarbeiter oder ein Taxiunternehmen von zu Hause abgeholt.



Ausflug zum Hödnerhof



Bild Mittagsruhe im Sprengel

- Bis alle Klienten eingetroffen sind, verbringt man die Zeit, mit Gesprächen zum Kennen lernen, tauscht Neuigkeiten aus oder liest Zeitung ect.
- Danach werden Bewegungs- oder Gedächtnisübungen passend zum Hautthema des Tages durchgeführt, soweit es dem Einzelnen möglich ist.
- Um 11:15 Uhr wird im Speisesaal des Altenwohnheim Ebbs ein gemeinsames Mittagessen eingenommen.
- Anschließend ist eine Mittagsruhe möglich. Dafür stehen Pflegebetten, Couchen und Liegesessel, in einem abgeschlossenen Ruheraum zur Verfügung.
- Das Nachmittagsprogramm laut Monatsplan ist abwechslungsreich. Die Teilnehmer werden zu gemeinsamen Aktivitäten wie Spielen, musizieren, basteln oder ähnlichen Beschäftigungen motiviert.
- Eine Jause am Nachmittag und Getränke werden angeboten.
- Ab 15:30 bereitet man sich auf die Heimfahrt um 16 Uhr vor.

Die Bilder zeigen, dass bei den Teilnehmern eine fröhliche Stimmung herrscht.



Frau Sevignani in der Tagespflege

Wir haben immer wieder Plätze frei. Falls Sie Interesse haben, besteht die Möglichkeit einmal in der Tagespflege kostenlos zu Schnuppern!

Informationen und Anmeldungen:

In unserem Sprengelbüro
Montag – Freitag von 8.00–12.00 Uhr
Rossbachweg 10, 6341 Ebbs, im Container
oder unter Tel. 05373 42797
von 7:00–16:00 Uhr

Wir suchen ehrenamtliche Helfer für die Tagespflege!

Wenn Sie interessiert sind, uns bei unserem neuen Aufgabengebiet zeitweise zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei uns.

Die Beschäftigung mit älteren und gebrechlichen Menschen kann viel Freude bringen und ist vielfältig. Sie unterstützen uns bei Aktivitäten wie basteln, musizieren, gemeinsame Spiele etc.

Eine große Hilfe für uns wäre, wenn Sie hin und wieder den Transport von Klienten, von daheim zur Tagespflege und umgekehrt, mit einem unserer Sprengelauto, übernehmen können.

Wir informieren Sie gerne in einem persönlichen Gespräch über weitere Einzelheiten.

Unsere Zielsetzungen

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne bietet Menschen, die sich aufgrund ihres Alters, einer Erkrankung oder einer Behinderung nicht mehr selbst versorgen können, unterschiedlichste Dienstleistungen an. Menschen jeden Alters, die

dauernd oder vorübergehend hilfs- oder pflegebedürftig sind, erhalten **bedarfsorientierte Angebote**. Personen, die frühzeitig aus der stationären Pflege entlassen wurden und Nachbetreuung benötigen, werden mit **hoher Fachkompetenz, flexibel und**

unbürokratisch von uns betreut.

Der Sozial- und Gesundheitssprengel versteht sich als **soziale Drehscheibe**, allen Hilfesuchenden unserer Gemeinden zur Verfügung steht und sich aktiv an der Vernetzung bestehender Einrichtungen beteiligt.

Unsere Angebote und Leistungen

Im Rahmen der **Hauskrankenpflege** übernimmt unser diplomiertes Pflegepersonal die fachliche Pflege bei kranken und hilfsbedürftigen Menschen aller Altersstufen in deren privatem Wohnbereich. Ziel ist, dass der Kranke möglichst wieder selbstständig seinen Alltag bewältigen kann. Tätigkeiten im Rahmen der Hauskrankenpflege sind: die Grundpflege, das Wechseln von Verbänden, die Verabreichung von Medikamenten und Injektionen, die Sonden-, Stoma- und Kathederpflege, Blutdruck- und Zuckerbestimmung, die Wundversorgung. Der Verlauf der Erkrankung wird beobachtet und dokumentiert.

Die **Pflege- und Altenhilfe** bietet folgende Tätigkeiten: die Ganzkörperpflege beim Duschen und Baden, die Mobilisation, die Durchführung der Körperpflege im Bett und der Hautpflege, die Lagerung und Mobilisation, die Wundversorgung, die Betreuung und Begleitung von Schwerstkranken und die Unterstützung bei der Bewältigung von Krisensituationen. Diese Tätigkeiten werden von diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen sowie von geprüften PflegehelferInnen und AltenfachbetreuerInnen geleistet.

Die **Heimhilfe** gibt hilfebedürftigen Menschen Hilfestellungen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens, sie unterstützt bei Aufräum- und Reinigungstätigkeiten, bei der Nahrungszubereitung, führt Gespräche und leistet Gesellschaft, erledigt Besorgungen und Einkäufe und gibt Hilfe bei der Aufrechterhaltung von sozialen Kontakten.

Der **Verleih von Heilbehelfen** ermöglicht eine adäquate Betreuung und Pflege zuhause. Gegen eine Gebühr werden elektrische Pflegebetten und Druck entlastende Matratzen verliehen, gegen Kautions Lagerungsmittel, Rollstühle, Leibstühle, Krücken, Rollatoren etc.

Essen auf Rädern wird von Montag bis Samstag und an Feiertagen von ehrenamt-

lichen Mitarbeitern in unseren Sprengelgemeinden ausgeliefert.

Die **Tagespflege** ist unser jüngstes Angebot und kann jeweils Montag, Mittwoch und Freitag (vorübergehend im Altenwohnheim Ebbs) in Anspruch genommen werden. Die Tagespflege bietet unseren Besuchern Begegnung und Gemeinschaft und den pflegenden Angehörigen ein entlastendes Angebot. Ziel der Tagespflege ist die Eigenständigkeit der Besucher wieder herzustellen bzw. möglichst lange zu erhalten. Das Angebot umfasst gezielte Tagesprogramme, Übungen, die die geistige und körperliche Fitness unterstützen und gemeinsame Aktivitäten.

Weitere Angebote des Sprengels sind:

- Treffpunkt Tanz
- Seniorengymnastik
- Mütter-Eltern-Kind Beratung
- Parkinson Selbsthilfegruppe



Neuwahlen im Sozialsprengel Untere Schranne

Bei der Generalversammlung am 27.4.2010 fanden turnusmäßige Neuwahlen statt. Es gab Veränderung, denn zahlreiche und langjährige Vorstandsmitglieder verließen den Vorstand.

Darunter haben die Mitglieder Peter Kitzbichler, Hela Rainer und Lisy Himberger, nach 20 Jahren ihr Amt zurückgelegt. Sie waren schon bei der Gründung dabei.

Peter Kitzbichler war 20 Jahre Kassier. Wir danken ihm, dass er dieses Amt, solange und so gut verwaltet hat.



Vorstandsmitglieder 20 Jahre

Lisy Himberger und Hela Rainer standen jahrelang mit Rat und Tat hinter unserer Sache und halfen im Sprengel auch ehrenamtlich mit.

Leider verlassen auch Pastoralassistentin Frau Gertrud Kröll aus Niederndorf und die langjährigen Gemeindevertreter Simon Baumgartner aus Ebbs, Stefan Himberger aus Niederndorf, Johann Praschberger vom Niederndorferberg und Loisi Horngacher aus Walchsee, sie war gleichzeitig Obfraustellvertreterin, unseren Vorstand.

Allen ein herzliches Dankeschön! Sie haben während ihrer langen Zeit im Vorstand, durch ihr Engagement, ihr Wissen und ihre Überzeugung, dass die ambulante Krankenpflege gefördert werden muss, den Sprengel in seiner Aufbauphase, in schwierigen aber auch guten Zeiten, unterstützt und mitgeprägt.

Es gab kaum eine Sitzung, bei der sie nicht anwesend waren.

Wir wünschen allen eine schöne und gute Zeit auch nach dem Sprengel.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen.

Obfrau: Helga Glaser

Obfraustellvertreter: DSA Franz Bittersam

Schriftführer: Josef Vogl

Schriftführerstellvertreter: Gudrun Albrecht

Kassier: Frank Ederegger

Kassierstellvertreter: Johann Schindlholzer

Kooptiert in den Vostand: GF Ingrid Schwaighofer

Gemeindedelegierten:

Ebbs: Vize BM Hubert Leitner

Erl: Niedermeier Bernhard
Niederndorf: Vize BM Gerhard Jäger
Niederndorferberg: DKS Elisabeth Kalt
Rettschöb: Martha Fahringer
Walchsee: Dr. Reinhart Kurz
Kassenprüfer: Josef Beikirchner
Johann Miller

Viele Aufgaben warten auf den neuen Vorstand, denn der Sozial- und Gesundheitssprengel wird immer öfter mit seinen Angeboten von der Bevölkerung in Anspruch genommen. Diese Entwicklung ist sehr zu begrüßen, denn dadurch können unsere alten oder kranken Mitmenschen daheim in ihrer vertrauten Umgebung, bleiben.

Wir wünschen dem neuen Vorstand für sein Wirken alles Gute.



Neuer Vorstand